

Laienschrbg. *Säuwen*. — Ist der vereinsamte Beleg zuverlässig, dann ist er in Bd. 2 Abb. 45 nachzutragen.

**säuisch** Wie schd. 'schmutzig', 'unordentlich', 'sittlich anstößig'. Vgl. *säuig*.

**saukalt** 'sehr kalt' [Leuse-Al].

**Säukartoffel** F. (ausgeartete) Kartoffel zum Schweinefüttern' [Wiss. Wett.]. Vgl. C. 710.

**Saukäthe** N. ? Schimpfwort für kleine Mädchen, z. B. wenn sie unanständig sitzen [Höhr-Uw].

Zum mutmaßlichen Geschlecht s. den Hinweis 2, 254, 21 f.

**Säukerl(e), Saukerl(e)** M. \*Schelte für einen schmutzigen Mann [Go Niederbachhm.-Rh Biebrich Frankf. Homburg v. d. H. Brandoberndf.-Us Oberbrechen-Li Ul Uw Niedermörsb.-Ow Di Han. Gelnhsn. Stockhm.-Bü Petersbg.-Fu Obgzb. Fr Cass.]. In Petersbg. auch für einen sittlich schmutzigen Menschen. Vgl. C. 710.

Formen: *saukerl* Wsl.; *Säukerle* Stockhm.; *Saukerl* Haddamar-Fr; *Saukerle* Petersbg.

**Säukind** N. ? \*Schelte für ein schmutziges Kind [Oberbrechen-Li Stockhm.-Bü].

**Saukink** s. *Zaukönig*.

**Säukirchweih** (-kerb) F. 'Schweinemarkt' [Wsl.]. Dafür dort auch *Säumarkt*.

**Sauklaue** F. ? 'Schweinepfötchen' [Schenklengsf. -He]. *Kohlraabe* 'Kohlrüben' *un Souklaue* sind dort ein beliebtes Gericht.

**Säuklümper** (-klümper) M. ? 'Keule zum Totschlagen des Schlachtschweins' [Schwarzb.-Hü].

**Säuknüttel** G. ? 'Schweinemist' [Wallrabestn.-Ut Sulzb.-Hö Wiss.]. Vgl. *Säudreck* 1.

**Saukohl** M. ? 'das im großem Kessel gekochte Schweinefutter aus Kartoffeln usw.' [Ddrd.].

**Säukopf, Saukopf** M. 1. 'Schweinskopf' [Fu Rho. und wohl öfter]. *S. und Erbsenkraut* s. *Erbsenkraut*. — 2. scherzhaft für '(dicker) Kopf' [Langenschwalb.-Ut Mt. Gelnhsn.]. — 3. \*'eigensinniger Mensch' [Falkenstn.-Ot Nst. Ro], 'unleidlicher Mensch', 'Ekel' [Wsl.]. Ferner (beliebtes) Schimpfwort [Frankf. Wsl. Oberbert-Uw Wiss. Gelnhsn. Ober-Ohmen-Al Dsbg., wohl auch Krofdf.-Wl].

**Saukötel** s. *Sauküttel*.

**Saukräutlich** N., auch *Schweinskräutlich* N. 'die Pflanze *Cirsium palustre*' [Klschmkd.].

**Säukübel** M. Schimpfwort in Rohrb.-Bü, z. B. *Du S.!* Milder ist ebd. *Säukiwewelche*.

**Sauküttel, Säuküttel** M. Doch meist Pl. 'Schweinemist' [Meckl.-He Dsbg. Wellen-Ed Herbsen-Tw]. Vgl. *Säudreck* 1.

Laienschrbn. : *Saukedeln* (Pl.) Dsbg.; *Süggeküttel* Herbsen. — Z. T. vielleicht als *-kötel* aufzufassen.

**Saul** s. *Säule*.

**Saulacks** M, \*Schelte für einen schmutzigen Mann [Obgzb. Dsbg.]. Vgl. *Lack(es)*.

**Sauländer** M. Schelte für einen schmutzigen Menschen [Wtfd.].

**Saulappes** (-laps) M. \*Schelte für einen schmutzigen Mann [Friedbg.].

**Saulatz** M. ? 'schmutziger Mann' [Marienhgn.-Fk].

**Säule**<sup>1</sup> F. 1. Wie schd. 'Säule'. Hierzu im Anschluß an Buch der Richter 16, 26 die Rda. *S. tasten* 'zu Kraft kommen', 'selbständig werden' [Odenbsn.-Wi]. — 2. 'Pfeiler' [Wiss. Ndeb. Dsbg.]. — 3. 'senkrechter Balken im Fachwerk des Fachwerkhäuses' [Wingeshsn.-Wi Wollmar-Ma Fk Obgzb. Ndeb. Ho Röhrenfurth-

Me Fr Volkhardingshn.-Tw Wo Ddrd.]. Wenn an der Ecke, dann *Ecksäule*. Zur Synonymik s. 2, 621, 60 f. — 4. 'Schrägbalken in eben diesem Fachwerk' [Wingeshsn. Volkhardingshn.]. Also dort für alle hochstehenden Balken (vgl. S. 3). — 5. Teil des Hinterpflugs (= Abb. 68 b, Nr. 7) [Melsungen-Me]. Dafür auch *Aufsäule* usw.

Formen: *spil* Wiss.; *säl* Obob.; *säl* Hersfd.; *Saulen* Pl. Battenhsn.-Fk; *Sallen* Pl. Haddamar-Fr.

**Säule**<sup>2</sup> F. Auch M. \*'Schusterahle' [Im ganzen Gebiet außer Rh Wb Hö Uw Wl Gi Scho Ge Schl Gf Schm. In Hg dabei nur bis Helmarshsn. Gottsbüren Hhsn. einschl. und zwar veraltend neben dem vom Schd. gestützten *Ahle*, während in den Weserorten und östlich davon *Pfriemen* herrscht]. Andere Ausdrücke für 'Schusterahle' sind *Ahle*, *Ort*, *Pfriemen* (s. d.). Doch waltet z. T. der Bedeutungsunterschied, daß *S.* das gebogene Werkzeug bezeichnet und daß diesem das gerade als *Ahle* [Kilianstädten-Ha], als *Pfriemen* [Steina-Zi], als *Ort* oder *Pinnorter* [Elsoff-Wi] gegenübersteht. Ein fixer, vorwitziger Mensch ist *we de Söjel öm 'im' Sack* (weil die *S.* sich durch jeden Sack gleich hindurchbohren würde) [Niedermörsb.-Ow]. Enge Schuhe sind *henge bie ee Klauwel* 'hinten wie ein Knäuel' *on vorn bie ee Sauwel* [Zi]. Rätsel: *Vorn bie e Saubel, In der Mitt bie e Knaubel* 'Knäuel', *Hinge bie e Pannstiel* [Hersfd.; ähnl. Ro Zi. Lösung: die Elster].

M. nur Hottenhn.-Ut. — Formen: *Seul* Heckholzhhsn.-O; *Säuel* Petersbg.; *Seuwel* Nausis-Me; *Se'l* Buch-Go; *süjal* Armsfd.-Ed; *saul* Wiss. Rschbg. Ober-Gleen-Al; *sauel* Louisendf.-Fk; *Sauwel* Ddrd.; *söiwel* Obob.; *saüwel* Lhsn. (S. 67 Anm. 4 der u. genannten Arbeit bezieht diesen aus Corells Diss. § 83 entnommenen Beleg irrig auf Ziegenhn.); *suyal* Hhsn.; *zuyala* Rho.; *Subel* Ash.-Wh; *spwel* Sachsenbg.-Ei. — Vgl. zu den Formen von *S.* und ihrer Herleitung E. Mertes in *Teuthonista* 7, 66 ff. Zu S. 66 f. ist dabei zu sagen, daß *Pfriemen* doch bekannt ist (s. d.); ein Rückgang von *Seul* vor *Saul* ist wie E. Mertes (S. 67) so auch mir unwahrscheinlich. — Vgl. K. 374, C. 711, V. 339, zur Sippe ferner noch *säulen* und *seuen*.

**Säuleben** N. wohl 'schmutziges oder elendes Dasein' [Wtfd.].

**Säuleder, Sauleder** N. F. 'schmutziger Mensch' [Nombn.-We], \*Schelte für eine schmutzige Frau [Bhfdn. Großenlüder-Fu], 'liederliche Frau' [Biedenkop]. 'schlampiger Mensch' [Niederahr-We]. Schelte für schmutzige Kinder [Wiss. Bhfdn.], Schelte [Etlbn. Odersb.-Ol].

In Großenlüder angeblich F.

**säulen** 'schlecht, häßlich nähen' [Niedermörsb.-Ow Ddrd.], verächtlich für 'nähen' [Obob.].

Formen: *söjelen* Niedermörsb.; *söiweln* Obob.; Part. *gesauwelt* Ddrd. — Vgl. im Deutschen Wörterb. 8, 1903 s. 2, zur Sippe ferner o. Z. 39.

**Sauleppes, Säuleps** s. *Säuphilippus*.

**Sauloch, Säuloch** N. 1. 'schmutziges Loch' [Ro], 'After' ? [Hausen-Li]. — 2. 'unordentliches, unanständiges Frauenzimmer' [Wiss. Ro], \*Schelte für einen schmutzigen Mann [Wiss. Hesselb.-Wi].

**Säuluder** N. ? \*Schelte für eine schmutzige Frau [Oberbrechen-Li]. grobes Schimpfwort [Klschmkd.].

**Saulümmel** M. \*Schelte für einen schmutzigen Mann [Dsbg.].

**Säumagd** F. ? 'Schweinemagd auf einem Gut' [Weihershof-Fu].